

Jede auf das Versicherungsverhältniß bezügliche einflußreiche Aenderung ist dem Bureau der Ortskrankenkasse binnen drei Tagen nach deren Eintritt mitzutheilen.

Unterlassene, nicht richtig oder nicht rechtzeitig erstattete Meldungen aller Art ziehen schwere Nachtheile und Strafen nach sich.

Die Auszahlung der Krankengelder erfolgt Freitags und wenn dieser ein Feiertag ist am nächstfolgenden Tage.

Das Bureau ist außer an Sonn- und Festtagen von 8 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 5 Uhr Nachmittags für das Publikum geöffnet.

Vorstand: Adolph Witt, Vorsitzender. — Max Hennig, stellvertretender Vorsitzender. — Carl Beyer, Schriftführer. — Bureau-Personal: Alfred Gräber, Bureauvorsteher und Kassirer. — Expedienten: Julius Baldauf, Carl Wilhelm Hübner und Felix Keinert. — Krankenbesucher: Adolph Scheunert.

### Pädagogischer Verein.

Mit Ausnahme der heißen Jahreszeit werden alle 14 Tage Donnerstags Abends 8 Uhr in „Stadt Dresden“ Vereinsitzungen abgehalten. Vorsitzender: Herr Schuldirektor E. Wolf.

### Sächsische Fechtschule (Verband Freiberg),

unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu Sachsen.

Der Verein ist ein Wohlthätigkeitsverein, welcher unter der Oberleitung des Direktoriums zu Dresden steht und Gelder (z. B. Mitgliedskarten à 50 Pfg. jährlich und baare Extra- und Mehrzahlungen) und Naturalgaben (Cigarrenabschnitte, Briefmarken, Münzen, Staniol u. s. w.) sammelt, um innerhalb der Stadt, nach stattgefundenener Erörterung von seiten des Armenpfleger's, Hilfsbedürftige überhaupt und durch elementare Unglücksfälle Betroffene insbesondere thunlichst zu unterstützen.

### Die Sonntagschule,

im Jahre 1818 von der hiesigen Freimaurerloge gegründet, ertheilt in den Räumen der Petrischule unentgeltlichen Unterricht in Deutsch, Rechnen, Geometrie, gewerblichem und Freihandzeichnen. — Die Aufnahme findet zu Ostern statt. Das Nähere und wo die Anmeldungen zu erfolgen haben, wird im „Freiberger Anzeiger und Tageblatt“ bekannt gemacht. — Vorstand: Dr. med. Rippold. Direktor: Oberlehrer Kaufmann.

### Stadtfrankenhaus.

Es wird ärztliche Behandlung und Verpflegung gewährt: 1. auf allgemeinen Sälen a) Einheimischen für 1 Mark 20 Pfennig, b) Auswärtigen für 2 Mark, bei besonders mühevoller Pflege für 3 Mark; 2. auf Separatzimmern für 3 Mark und bei besonderem Wärter für 4 Mark täglich. Anmeldungen dazu auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. VI. Es bestehen nach einem Abkommen mit dem Königlichen Ministerium des Innern vom 10. Juni 1872 6 Freistellen, welche für arme Kranke aus den Amtsgerichtsbezirken Freiberg, Brand, Altenberg, Frauenstein, Sayda und Tharandt bestimmt sind. Unterbringung ist zu beantragen durch die Wohnortsgemeinde, welche zu den entstehenden Kurkosten noch täglich 1 Mark beizutragen hat. — Verwaltungsdirektion: Stadtrath Eberhard; Arzt: Dr. med. Rippold; Hausverwalter: Meyer.

### Stenographen-Verein „Kaver Gabelsberger“.

Der Zweck des Vereins ist die Pflege und Verbreitung der Gabelsberger'schen Stenographie. — Gute Bibliothek, große Auswahl von Fachzeitschriften stehen den Mitgliedern zur Verfügung. — Aufnahmegebühr 1 Mark 50 Pfg., Monatssteuer 25 Pfg. — Regelmäßige Versammlungen und Uebungen: Mittwochs Abends 9 Uhr im Hotel „goldner Stern“. Anmeldungen nimmt der 1. Vorsitzende, Kaufmann Hugo Wolf, Domgasse 1, II., entgegen.

(Siehe auch „Verein Gabelsberger“ und „Gabelsberger Stenographen-Verein“.)

### Turnverein.

Uebungsabende: Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 1/2 10 Uhr: Männerabtheilung; Dienstags und Freitags von 8 bis 1/2 10 Uhr: Jugendabtheilung; Dienstags, Donnerstags und